



ADELHEID KÖSSLER

**Diskutieren, feiern, genießen**

Allein das Kennenlernen anderer Menschen und Wirtschaftsweisen war für viele Teilnehmer des bus Festes 2007 eine Reise nach Salzburg wert. Ein vielseitig organisiertes Programm mit allen Besonderheiten, die Salzburg zu bieten hat, machten diesen agrarischen Unternehmerkongress wohl für die meisten zu einem unvergesslichen Aufenthalt. Ein intensiver Erfahrungsaustausch ist für Bäuerinnen und Bauern von großer Bedeutung – die starke Gemeinschaft dieser Berufsgruppe war auch hier deutlich zu erkennen.



Hans Meister



Andreas Reiter



Die bus-Absolventen genossen die gute Stimmung beim Galaabend im Stieglkeller.

# Salzburg beeindruckte bus'ler

„bus trifft Mozart“ – unter diesem Motto besuchten knapp 400 Bäuerinnen und Bauern aus dem gesamten deutschsprachigen Raum vor kurzem Stadt und Land Salzburg.

VON ADELHEID KÖSSLER

Ein vielfältiges Programm ließ für die Besucher des agrarischen Unternehmerkongresses keine Wünsche offen. Bei verschiedenen Exkursionen, verbunden mit Betriebsbesichtigungen, erhielten die Teilnehmer einen guten Einblick über die Wirtschaftsweise

unserer bäuerlichen Betriebe. Ein weiterer Höhepunkt war das Unternehmerforum „Gestern – Heute – Morgen“ im Heffterhof – Impulszentrum ländlicher Raum. Gemeinsam mit den beiden Referenten Ing. Hans Meister, Chefredakteur-Stv. „Der fortschrittliche Landwirt“, und Mag. Andreas Reiter, Zukunfts- und Trendforscher, machten die Besucher eine Zeitreise durch die Entwicklung der Landwirtschaft. Während Hans Meister über die Veränderungen von Werten und Werthaltungen referierte, machte Andreas Reiter einen Sprung in die Zukunft, wenn Roboter (nicht größer als eine Schuh-schachtel) Saatgut und Dünger

ausbringen. „Wert hat, was wir wertschätzen“, betonte Hans Meister. „Beispielsweise ein vererbtes Schmuckstück. Doch was ist mit unseren landwirtschaftlichen Produkten? Agrikultur ist unsere Art zu leben. So wie wir unser Land bewirtschaften, so leben wir. Wir müssen den Konsumenten deutlicher sagen, was er bezahlt, ist nicht nur am Teller, sondern auch in der Landschaft“, so Meister. Der Zukunftsforscher Andreas Reiter ist überzeugt, dass der ländliche Raum in einer Welt des Hightech immer größere Bedeutung bekommt. „Die Menschen werden immer öfter auf der Suche nach dem ‚Echten‘, nach Tradition

sein. Heimische Produkte werden wachsendes Bewusstsein erlangen, der Urlaub am Bauernhof wird zum Natur-Erlebnis und eine große Chance für die Bauern“, betont Reiter. Im Anschluss wurden bei einer Podiumsdiskussion mit bus-Absolventen aus Tirol, Salzburg, Südtirol und Nordfriesland die regionalen Unterschiede der betrieblichen Wirtschaftsweise deutlich. Doch eines ist unbestritten: Egal ob Luxemburg, Schweiz, Nordfriesland oder Tirol – für die Bäuerinnen und Bauern steht die Weiterführung der Betriebe und der Familienzusammenhalt an vorderster Stelle.



Podiumsdiskussion: bus-Absolventen mit Moderatorin Dimitrakopoulos-Gratz.



Bis auf den letzten Platz füllte sich der Festsaal im Heffterhof.

**VERLEIHUNG DER UNTERNEHMERBRIEFE:**

## Festlich: Galaabend

In unvergesslicher Atmosphäre, hoch über den Dächern der Salzburger Altstadt, wurden die bus-Unternehmerbriefe und bfu-Urkunden verliehen. Die Ehrengäste – Präsident Franz Eßl, Landesrat Sepp Eisl, Vizepräsidentin Ök. Rätin Aloisia Fischer, Landesbäuerin Elisabeth Hölzl (selbst bfu Absolventin) und Dr. Peter Pascher (Andreas Hermes Akademie, Bonn) sprachen die Bedeutung der Weiterbildung

im bäuerlichen Bereich an. Die Bäuerinnen und Bauern von heute sind Manager. Um einen Betrieb erfolgreich führen zu können, muss man mit der Zeit gehen, neue Ziele und Visionen verfolgen. Die Seminarreihen bus und bfu sind ein wichtiges Bildungsangebot für Betriebserfolg und Lebensqualität. Die Teilnehmer nutzten diesen Abend für einen spannenden Erfahrungsaustausch, aber auch zum Feiern und Tanzen.



Die Exkursionen waren auf alle Gauen des Landes aufgeteilt.

**EXKURSIONEN MIT BETRIEBSBESICHTIGUNGEN:**

## Betriebe mit Zukunft

Insgesamt sieben Exkursionen wurden organisiert, um den Teilnehmern des bus Festes einen umfangreichen Einblick in die Wirtschaftsweise unserer bäuer-

lichen Betriebe zu geben. Der hohe Anteil an Zuerwerbsbauern mit „Urlaub am Bauernhof“ und der Direktvermarktung stieß bei den Gästen auf großes Interesse.



Überreichung der bus-Unternehmerbriefe und bfu-Urkunden. Im Bild Salzburger Absolventen mit Ehrengästen.



ALOISIA FISCHER  
VORSITZENDE LFI S.B.G.

**Modern und flexibel**

bus Teilnehmer beweisen Mut und Zuversicht für die Zukunft. Als Vorsitzende des LFI Salzburg war es für mich natürlich eine besondere Freude, die vielen bus Absolventen heuer in Salzburg begrüßen zu dürfen. Die Seminarreihen „bus“ und „bfu“ sind die besten Voraussetzungen für persönlichen und betrieblichen Erfolg. Man darf jedoch nicht vergessen, welche Mühen diese Bäuerinnen und Bauern auf sich nehmen. Sie absolvieren die bus Trainings neben der täglichen Arbeit am Hof – hier steht der Familienzusammenhalt an vorderster Stelle. Die alljährlich stattfindenden bus Feste sind auch ein Beweis dafür, dass für die Absolventen nicht nur Wissen und Bildung von großer Bedeutung sind, sondern auch die Gemeinschaft – und zwar eine starke Gemeinschaft über die Landesgrenzen hinaus. So war das bus Fest wieder ein spannendes Zusammentreffen erfolgreicher Bäuerinnen und Bauern.